

MEDIENMITTEILUNG

Das Grauen kam aus der Kälte: FOX zeigt russische Dramaserie „Djatlow-Pass – Tod im Schnee“ ab 5. Juli

- **Deutsche TV-Premiere der erfolgreichen Dramaserie ab 5. Juli immer montags um 21.00 Uhr**
- **Die Handlung basiert auf dem bis heute ungeklärten Tod von neun Studenten im Ural 1959**
- **Bis heute kursieren wilde Theorien um den mysteriösen Fall**
- **Zählt zu den meistgesehenen Serien in Russland und war im Winter 2020/2021 die erfolgreichste Show auf der russischen VoD-Plattform Premier.One.**



Die Serie beleuchtet das Unglück am sowjetischen Djatlow-Pass, bei dem im Jahre 1959 eine Gruppe von Studenten zu Tode kam. (© 1-2-3 Production)

München, 10. Mai 2021. Im tiefsten Winter des Jahres 1959 begibt sich eine Gruppe Studenten auf eine Skitour in den eisigen Ural. Doch keiner der erfahrenen Skiwanderer erreicht lebend das Ziel. Ein Suchtrupp entdeckt die Leichen der Vermissten einen Monat später am Hang des „Toten Berges“, wo die Studenten, laut später gefundenen Tagebuchnotizen, ihr letztes Lager aufgeschlagen hatten. Den Helfern bietet sich ein grauerregender Anblick: Die Leichen der Skiwanderer liegen verstreut, halb vergraben und teilweise entkleidet im Schnee, viele weisen Verstümmelungen auf, alles sieht nach panischer Flucht aus. Der Fall wirft viele Rätsel auf: Vor wem oder was sind die jungen Männer davongelaufen? Warum mussten sie genau dort und auf diese grausame Weise sterben? KGB-Major Oleg Kostin (Pyotr Fyodorov) wird aus Moskau in die Provinz beordert und soll das rätselhafte Geschehen aufklären.

Die Serie beruht auf einem wahren Fall, der seit Jahrzehnten für Spekulationen und Verschwörungstheorien sorgt. In die filmische Rekonstruktion der Ereignisse flossen auch die Erkenntnisse aus den jahrzehntelang unter Verschluss gehaltenen sowjetischen Ermittlungsakten ein.



MEDIENMITTEILUNG

FOX präsentiert die russische Thriller-Serie „Djatlow-Pass – Tod im Schnee“ ab 5. Juli immer montags um 21.00 Uhr als deutsche TV-Premiere.

Über „Djatlow-Pass – Tod im Schnee“

Am 23. Januar des Jahres 1959 brechen neun Studenten und Absolventen des Polytechnischen Instituts des Urals und ein Wanderführer unter der Leitung von Igor Djatlow zu einer Skiwanderung ins Ural-Gebirge auf. Für die rund 350 Kilometer lange Strecke hat der Trupp eine Dauer von 16 Tagen veranschlagt. Als es eine Woche nach der vereinbarten Rückkehr noch immer kein Lebenszeichen der Gruppe gibt, entsenden die Behörden Suchmannschaften, die eine grausige Entdeckung machen. An der Nordost-Flanke des Cholat Sjachl, „Toter Berg“ in der Sprache der indigenen Mansi, finden sie die ersten Toten. Ihr Zelt scheint von innen heraus aufgeschlitzt worden zu sein. Es dauert zwei Monate, bis alle Leichen am Berghang entdeckt werden. Teils sind die Toten bis auf die Unterwäsche entkleidet, teils haben sie schwere innere Verletzungen und äußere Verstümmelungen erlitten. Die Umstände ihres Todes stellen die zuständige Polizei im nahegelegenen Städtchen Ivdel vor ein Rätsel. Der aus Moskau entsandte KGB-Major Oleg Kostin soll das Rätsel unter strengster Geheimhaltung lösen. Tiefer und tiefer taucht der scharfsinnige Ermittler in den Fall ein, doch seine Traumata scheinen den Weltkriegsveteranen ständig zu begleiten. Unterstützt wird Kostin von der örtlichen Gerichtsmedizinerin Katja Schemanova, die noch immer unter dem schweren Verlust leidet, den sie im Zweiten Weltkrieg erlitten hat. Doch je mehr die beiden über das Schicksal der Djatlow-Gruppe herausfinden, desto mysteriöser scheint ihnen der Fall.

Der ungeklärte Tod der neun Skiwanderer ging als Vorfall am Djatlow-Pass in die Annalen der russischen Kriminalgeschichte ein. Experten aus aller Welt bissen sich über sechs Jahrzehnte die Zähne an dem Fall aus, doch keiner von ihnen konnte mit Sicherheit belegen, was damals am Toten Berg wirklich geschah. Theorien von geheimen Waffentests, Lawinenabgängen bis hin zu einem Angriff durch Außerirdische ranken sich seitdem um den Fall, der bis heute zu Spekulationen Anlass gibt.

„Djatlow-Pass – Tod im Schnee“ zählt zu den meistgesehenen Serien in Russland und war im Winter 2020/2021 die erfolgreichste Show auf der russischen VoD-Plattform Premier.One. Produziert wurde die Thriller-Serie von der renommierten russischen Produktionsfirma 1-2-3 Production. Regie führten Ewgeniy Nikischov und Waleriy Fedorowitsch. Vertrieben wird die Serie von Beta Film.

Sendetermine:

- „Djatlow-Pass – Tod im Schnee“ als deutsche TV-Premiere ab 5. Juli 2021 immer montags ab 21.00 Uhr exklusiv auf FOX
- Wahlweise im russischen Original oder der deutschen Synchronfassung
- Alle acht Episoden im Anschluss an die lineare Ausstrahlung auch über Sky Go, Sky On Demand, Sky Ticket in Deutschland und Sky X in Österreich, in der Megathek auf MagentaTV sowie Vodafone Select und GigaTV verfügbar

Für Rückfragen

Rosario Sicali
Coordinator PR & Marketing
The Walt Disney Company (Germany) GmbH





MEDIENMITTEILUNG

Tel: + 49 89 2030 49121
Rosario.X.Sicali.-ND@disney.com

Über FOX

FOX ist ein Seriensender und die erste Adresse für alle Fans von Drama, Crime, Horror, Fantasy und Science-Fiction in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Die deutschen TV-Premieren von Erfolgsserien wie „The Walking Dead“, „American Horror Story“ und „The Good Fight“ werden exklusiv auf FOX ausgestrahlt. Der Seriensender gehört mit über sieben Millionen Haushalten zu den am besten verbreiteten deutschsprachigen Pay-TV-Sendern überhaupt. In Deutschland ist FOX über Sky, Vodafone, Unitymedia, M7, 1&1 und Deutsche Telekom zu abonnieren, in der Schweiz über Sky, UPC und Swisscom, in Österreich über Sky, UPC Austria und A1 Telekom Austria und in Luxemburg über Tango. Der Sender wird von der The Walt Disney Company (Germany) GmbH betrieben. Der Deutschland-Sitz ist München.

